



**KOMMUNALER
PRÄVENTIONS
RAT PLAUEN**

Retrospektive 2025

**Kommunaler Präventionsrat der Großen Kreisstadt
Plauen im Vogtland**

Bericht zum Projektverlauf entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom
16.12.2025 (Az 33-2069/5/2) nach dem Zuwendungsverfahren der Richtlinie
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung von Projekten
und Maßnahmen zur kommunalen Prävention (RL KommPräv)

Zuwendungsantrag vom 29.09.2024

Zuwendungsbescheid vom 16.12.2025

Ausgaben und Finanzierungsplan Stand 30.09.2024, Präzisierung 28.10.2025

Abgestimmt in der 22. Sitzung der Lenkungsrunde des KPR am 05.03.2026 vgl. Protokoll der Sitzung

Besucheradresse:
Rathaus
Unterer Graben 1
08523 Plauen

Telefon:
Telefax:
Internet:
Mail:

+49 3741 291-1009
+49 3741 291-1109
www.plauen.de
frank.zabel@plauen.de



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Inhalt

1. Einführung	3
2. Chronologische Übersicht der monatlichen Aktivitäten 2025	5
3. Präventionsprojekte zu den speziellen Handlungsfeldern 2025	12
3.1. Suchtprävention	12
3.2. Gewaltprävention	13
4. Gremiensitzungen des KPR 2025	14
5. Zusammenfassung 2025	15
6. Perspektive 2026	17

Die Bildrechte sind gekennzeichnet. Wenn nicht, liegen sie bei ©Frank Zabel. Die Zustimmung der abgebildeten Personen liegt vor oder ist natürlich begründet. Vielen Dank allen, die Bilder zur Verfügung gestellt haben.



1. Einführung

Plauen weist im Vogtlandkreis weiterhin den höchsten Anteil polizeilich erfasster Straftaten auf. Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2024 zeigt einen Anstieg der Gewaltkriminalität sowie eine auffällige Zunahme junger Tatverdächtiger. Besonders betroffen waren 2025 erneut die Fußgängerzone im Bereich Postplatz, Bahnhofstraße und Schlossberg, wo es zu Drogenhandel, Gewalt-, Raub- und Diebstahlsdelikten sowie Sachbeschädigungen kam.

Die Innenstadt wurde von der Landespolizei erneut als „Gefährlicher Ort“ eingestuft.

Die daraus resultierende hohe Präsenz durch Landespolizei und Polizeibehörde in der Innenstadt führten, lt. einer nichtrepräsentativen Befragung des KPR, nicht zu einer Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung.

2025 wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um die Lage zu stabilisieren und das Sicherheitsgefühl zu stärken.

1. Erweiterung der Alkoholverbotszone

Der Stadtrat beschloss im Juni 2025 eine Ausweitung der Verbotszone (u. a. Klostermarkt, Bahnhofstraße). Der KPR begleitete die Maßnahme durch Gespräche mit Anwohnern, Betroffenen und Sozialarbeitern.

2. Zusammenarbeit vor Ort

Der KPR führte intensive Gespräche mit Anwohnern, Gewerbetreibenden, Jugendlichen und Sozialarbeitern. Die Mobile Jugendarbeit nutzte die Villa Postplatz und Räume der Oheim Passage für niedrigschwellige Angebote und Gesprächsrunden.

3. Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

Der KPR beteiligte sich an zahlreichen Veranstaltungen, u. a. „Forum Gewaltschutz“, Stadtteil- und Schulfesten. Rund **12.000 Broschüren** zum Thema Gewaltprävention wurden verteilt. Das Projekt **#gibgewalteinenkorb** erhielt die Auszeichnung „**Stern des Sports**“ in Silber.

4. Stadtgestalterische Maßnahmen

Im Rahmen des Bundesprogramms „ZIZ“ wurden Projekte zur Attraktivierung der Innenstadt begleitet. Neue Sport- und Freizeitangebote rund um die Villa Postplatz sollen positive Raumnutzung fördern und soziale Spannungen reduzieren.



DANKESCHÖN!!

Ein ganz großes Dankeschön geht an all die Akteure der Prävention in der Stadt Plauen, die mit ihrer unermüdlichen Arbeit jeden Tag Prävention in Plauen leben!

Ein besonderer Dank gilt allen Stadträten, die mit der Bereitstellung von Mitteln im städtischen Haushalt eine kontinuierliche Präventionsarbeit, insbesondere in den Grundschulen, überhaupt erst möglich gemacht haben.

Hervorzuheben ist die Arbeit der Mitglieder der Lenkungsrunde des KPR.

Frau Uhlenhaut, Herr Kurzbach, Herr Escherich, Herr Dr. Schreiter und als Vorsitzender Bürgermeister Kämpf haben die Arbeit des KPR immer konstruktiv und mit der notwendigen Vehemenz begleitet und unterstützt.



Im Oktober hat unser Revierleiter, Polizeirat Daniel Kurzbach, die Dienststelle gewechselt. Bürgermeister Kämpf bedankte sich im Namen des KPR für die sehr gute Zusammenarbeit.

Zum Jahresende musste der langjährige Coach des KPR und Moderator vieler Veranstaltungen, Herr Mike Brendel, seine Tätigkeit aufgrund ausbleibender Förderung beenden.

Auch ihm möchten wir für seine Arbeit danken.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

2. Chronologische Übersicht der monatlichen Aktivitäten 2025

Januar 2025

Schließung der Villa Postplatz mangels Fördermittel; Suche nach neuen Finanzierungsquellen. Kooperation mit Benedict School Sachsen aufgebaut. Bericht für Fördermittelgeber, KPR und Stadtrat erstellt. Vortrag für Einzelhandel (FD Prävention, PD Zwickau) in der IHK.

Februar 2025

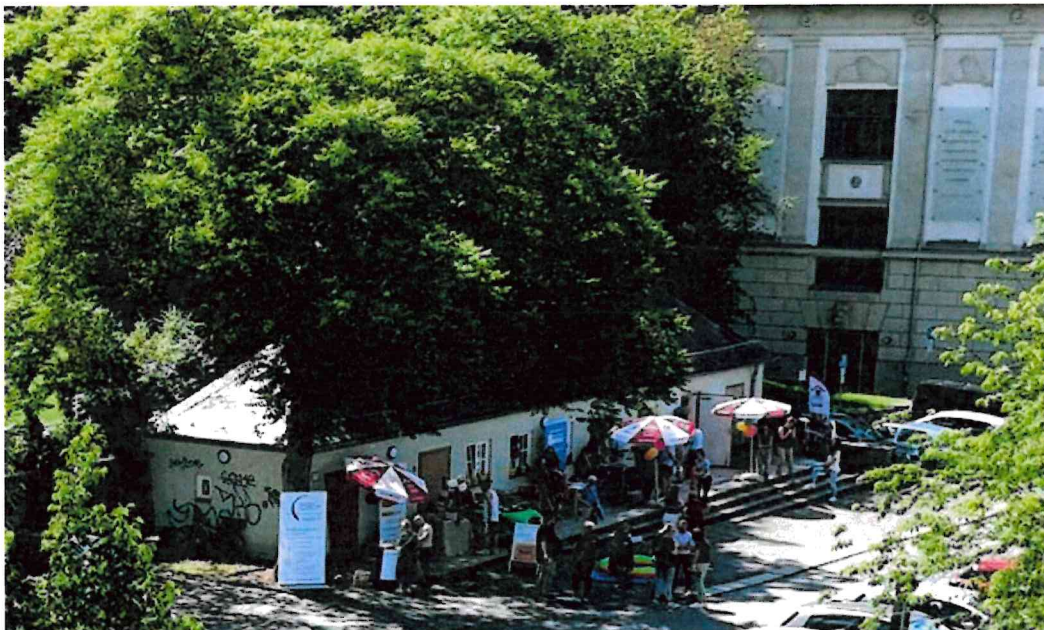
Sitzungen der AG Konfliktprävention, AG Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), AG Sicherheit und AG Sucht. Zunahme von Graffiti und verfassungsfeindlichen Schmierereien → Fokussierung der Graffitistrategie.

März 2025

Weitere AG-Sitzungen. Vorstellung von Präventionsangeboten bei Schulleiterkonferenzen. Neuer Partner: Verkehrsverbund Vogtland. Fortschritte beim Projekt „Villa Postplatz“ und „Gib Gewalt einen Korb“.

April 2025

Wiedereröffnung der Villa Postplatz.



©Stadt Plauen



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Besprechungen in Stadtteilarbeitskreisen. Teilnahme an der Stadtteilbegehung der Verwaltung Stadtteil Innenstadt und der folgenden Einwohnerversammlung.

Das sorgt für Frust in Plauens Zentrum



Am Theaterplatz: Daniel Eschenich von der Mobilen Jugendarbeit (links) im Gespräch mit Plauens Polizeirevierchef Daniel Kurzbach, sowie Frank Zabel vom Kommunalen Präventionsrat und dem Leiter des Ordnungsamtes, René Schreier (von links).

Vom Tunnel über den Hradtschín bis zum Schlosshang: Lärm, Müll, Vandalismus und wildes Urinieren mindern die Lebensqualität. Die Stadtspitzen versprechen Abhilfe. OB Zenner stellt eine Frau direkt zur Rede. Was dann passierte und wie es weitergeht.

VON SABINE SCHOTT

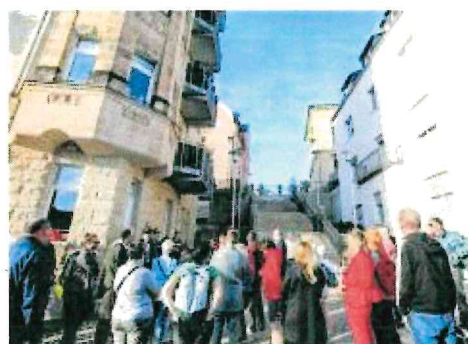
PLAUNEN Plauens Innenstadt hat schöne Ecken. Um diese ging es am Dienstagabend nicht. Die Leifendestädtischen Bürgerversammlung Nadja Friedländer Schmidt hatte Bewohner der Innenstadt zum Rundgang eingeladen. erstmals seit 2018 Einwohner konnten im Vorfeld Surveys mitteilen, aber auch während der Begehung mit Überbürgermeister stellen Zenner (CDU), Baubürgermeisterin Kristin Wolf (parteilos) sowie Sozialbürgermeister Tobias Kampf (CDU) über Probleme sprechen. Die Anregungen themen im Zentrum:

Lärmbelastigung I: Michael Beuchel wohnt am Oberen Graben. In der Nachbarschaft soll die Gasstraße Schmutzparadies mit Bergarten im Hof öffnen. Anwohner betzuchten

eine Räumungsbeschallung, denn schon von der Neundorfer Straße her sei es laut. Jener Krach komme von der Jugendherberge, so Beuchel. Das neue Lokal diene der Belebung der Innenstadt, so Bürgermeisterin Wolf. Laut Ulrich Gering von der städtischen Bauaufsicht seien über schaubare 16 Freisitzplätze genehmigt worden. Bis 22 Uhr sei der Betrieb erlaubt.

Lärmbelastigung II: Kadav beklagen auch Anwohner an der Hradtschín Treppe. „Wir müssen viel mit machen.“ „Ja, das ist ein Brennpunkt“, so Bürgervereine Leitern Friedländer Schmidt. Alkoholisierene Gruppen würden sich treffen und Müll abladen. Sie urinieren und hinterlassen Exkrememente, verkaufen und konsumieren Drogen. „Wir arbeiten eng mit dem Ordnungsdienst der Stadt zusammen“, so Daniel Kurzbach, Chef des Plauerer Polizeireviers. Er appellierte, wenn die Polizei anrufen. Wenn jemand angegriffen, gebe es Platzverweise.

Müllablagereiung: Abfall wird weggeworfen, oft quellen auch Zerparkbänke oder Flaschenumtamer über. Allerdings könnten alle helfen, dies zu verhindern, so OB Zenner. Er ergriff eine Frau, die in Anwesenheit der rund 50 Teilnehmer der Begehung Weinflaschen auf einen überfüllten Container an der Theaterstraße stellte. Zenner sprach die Frau an, doch sie nahm die Flaschen nicht wieder mit. Drei Männer, die am Rande des Carupingeländes an der Schlossstraße Bier tranken, versprachen, ihr Leertag zu entsorgen.



Einer der Orte des größten Unbehagens in der City ist die Hradtschín-Treppe. Anwohner berichteten von ihren Nöten während des Stadtrundgangs. Es ging um Alkohol, Drogen und Exkrememente vor der Haustür.

Vandalismus: Was ist am frisch sanierten Schlosshang, ke? Dort werden immer wieder Lampen zerstoört, teils aus Veräntkerungen gerissen. „Es Schien einzeln die Wärm“, so eine Teilnehmerin am Rundgang. Auch zerbrochen Flaschen finden sich auf dem Anfall, auf Sitzbänken sind Schababdrücke zu erkennen. Einmal mehr wurden Überwachungskameras angeregt. Das Ziel: Die Verursacher sollen angemessene Schäden selbst beseitigen.

Leere Gebäude: Einsturzgefahr dete Häuser machen Bauchschmerzen. etwa an der Ecke Hübnerstraße 50/Schließberg. Dort gelangt man durch den Hinterhof zum Objekt

„Ja, die Hradtschintreppe ist ein Brennpunkt.“

Nadja Friedländer Schmidt wohnt in der City.

Wie Bauexperte Vortrag sagte, die die der Abriss der Ruine bevor. Auch am Altmarkt, der „guten Lämbe“ Plauens, herrscht nach Inerwand immerhin die es dem Bau am Bau legasschen wieder Bewegung. Der Schandfleck an der Kirchenstraße 5 komme möglicherweise demnächst weg, so Bürgermeister Wolf.

Tunnelbelebung: Jugendliche und Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit freuten das Basketballspiel dienstags auf dem Theaterplatz. Doch sie wollen gern an die Villa am Fischplatz rücken, sehen dann eine Belebung des „Tunnels“ wie der Platz genannt wird. Er ist Mittelpunkt der Stadt und Kriminalitäts schwerpunkt, machen wegen vermehrter Polizeieinsätze von sich reden. Viele betreffen laut Friedländer Schmidt Gruppen junger Leute verschiedener Nationalitäten. Zu dem komme das Thema Laubschiffverengung.

Verkehr: Weil es rund um den Altmarkt eng zu geht, wünschen sich manche Einwohner Einbahnstraßen oder, dass komplett aufzufrei sei. Auch fehlten Parkplätze. „Nicht leicht kann man die Fläche der eis Lauffläche am Topfmarkt nutzen“, regte Stadtrat Nico Kutsche (Linke) vor Platzent an. Dort würden mundevers zu Autos hinpassen. Bürgermeister Kampf hatte diese Möglichkeit bereits früher ausgeschlossen.

Am 2. Juni gibt es im Ratsaal eine öffentliche Einwohnerversammlung. In der über Ergebnisse der Begehung informiert wird. Beginn ist 18 Uhr (sach).



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Mai 2025

Vorbereitung und Durchführung zahlreicher **Stadtteilveranstaltungen** inkl. Erstellung der Sicherheitskonzepte durch den KPR. Kooperation mit TU Dresden zur Gestaltung des Umfelds Villa Postplatz. Teilnahme an Blaulichtmeile und inklusivem Familienfest.



Blaulichtmeile am 21.05.2025 Boxenstop

Familienfest 22.05.2025

Juni 2025

Vierte Sitzung des Plenums des KPR. Präventionsveranstaltungen für **Menschen mit Behinderung** („Smartphone & Co. sicher nutzen“).

Workshop beim Fachtag „Lebenskompetenzen in der Kita“.

Teilnahme am **Schulfest** der Oberschule „Friedrich Rückert“.



Juli 2025

Vorbereitung weiterer Stadtteilfeste. Berufung des Koordinators in den Beirat der Partnerschaft für Demokratie.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

August 2025

Präventionsveranstaltungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter (Sucht, Waffengesetz).



Start der Veranstaltungsreihe „Musik an der Treppe“ Villa Postplatz.





KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Der KPR beteiligte sich am Schulfest des BSZ „Anne Frank“ und an den Stadtteilfesten in Chrieschwitz und am Albertplatz (Mehrgenerationenhaus) mit einem breiten Informationsangebot.



BSZ „Anne Frank“



„Chrieschwitz spielt“



Familienfest „Albertplatz“

September 2025

Weitere Lehrerweiterbildungen Suchtprävention. **Weiterbildung „Umgang mit Gewaltsituationen“** für Mitarbeiter der Elterninitiative e. V.,
Teilnahme an der **Stadtteilbegehung Westend**.
Vortrag beim **Fachtag des Landespräventionsrates Sachsen**.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Mitorganisation und Teilnahme an Stadtteilstesten in der Südvorstadt, der Haselbrunner Filmnacht, der Jungen Party. Unterstützung Kinderkunstfestival.



Stadtteilstest Südvorstadt



Kinderkunstfestival



Haselbrunner Filmnacht



Junge Party

Oktober 2025

Fristgerechte Erstellung Fördermittelantrag 2026. Info-Nachmittag „Betrugsmaschen“ und Podiumsdiskussion in Chrieschwitz. Start des Projekts RESPEKT mit Schulsprechern.



Erfahrungsaustausch mit KPR Aue zum Thema Sicherheit in der Innenstadt.



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

November 2025

Suchtpräventionstag „Alle in einem Boot“ in der Stadtgalerie.



Präventionstag für Senioren („Telefonbetrug – Falscher Polizist“) mit Polizeiorchester Sachsen.



Dezember 2025

21. Lenkungsrunde des KPR, Sitzung der AG Schulsprecher und des Stadtteilarbeitskreises Innenstadt.



3. Präventionsprojekte zu den speziellen Handlungsfeldern 2025

Lebenskompetenzen stärken die psychische Widerstandskraft (**Resilienz**), damit Menschen Probleme bewältigen können, ohne zu Suchtmitteln oder Gewalt zu greifen. Sie fungieren als **Schutzschild**, indem sie gesundes Selbstvertrauen und kritisches Denken fördern, was die Anfälligkeit für Gruppenzwang mindert. Frühzeitig erlernt, bilden sie das Fundament, um **Herausforderungen des Lebens** eigenständig und ohne gesundheitsschädigendes Risikoverhalten zu meistern.

Deshalb fördert der KPR Programme, die dem Erwerb und der Festigung von Lebenskompetenzen dienen. Die Programme sind altersspezifisch, bedarfsorientiert gegliedert:

- „Starke Kinder – gute Freunde“ (Kitas)
- „Klasse 2000“ (Grundschulen)
- „Lions Quest“ (Oberschulen/Gymnasien)

Dank der städtischen Haushaltsmittel und Sponsoren konnten 2025 nahezu alle Klassen 1–4 am Programm „Klasse 2000“ teilnehmen.

3.1. Suchtprävention

Fertigstellung des Suchtpräventionskonzepts für Plauen.

Durchführung von **10 Projekten zum Thema Medienbildung** an Grundschulen und Gymnasien durch die Medieninitiative Vogtland e.V.

Unterstützung von **6 Einsätzen des Suchtpräventionsbusses „TraumRausch“** an Plauener Schulen.



©Landratsamt Vogtlandkreis

Organisation und Durchführung von zwei weiteren **Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter.**



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Beteiligung an **Gesprächen mit Landes- und Kommunalpolitikern** zur Unterstützung der Forderungen aus dem „Offenen Brief“ der AG Sucht.

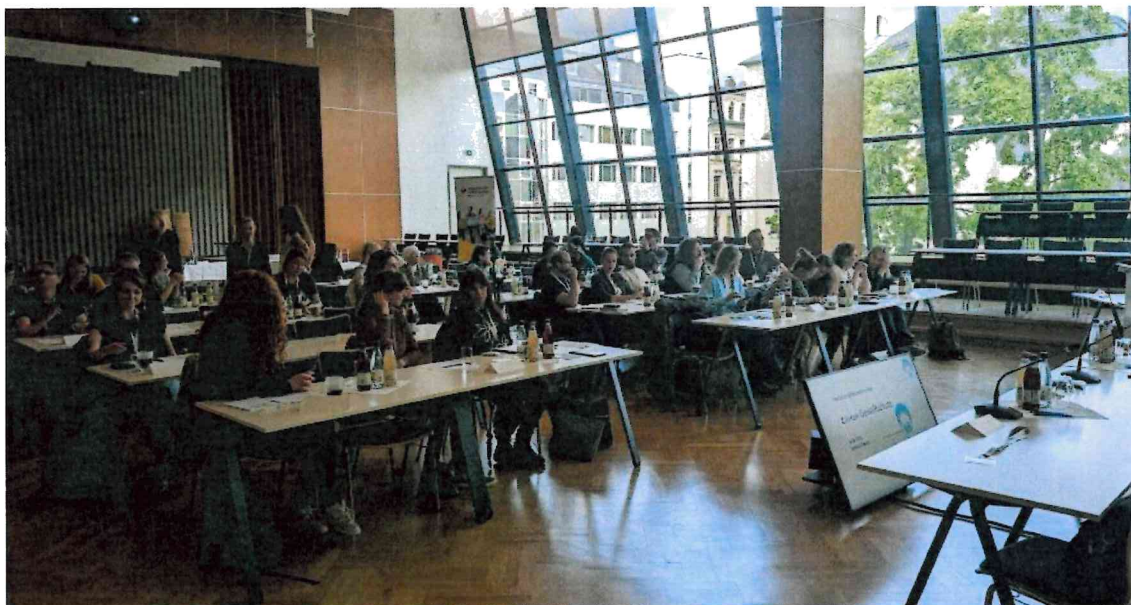


3.2. Gewaltprävention

Unterstützung von **Projekttagen an drei Schulen**.

Hinweis auf das landesweite Anti-Mobbing-Programm „**Gemeinsam Klasse sein**“.

Durchführung der **Foren Gewaltschutz** mit der Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking im Vogtlandkreis (IKS).





KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Das Forum hat sich als Netzwerktreffen der Gewaltprävention aller Fachkräfte und Mitarbeitenden der sozialen Arbeit im Vogtlandkreis etabliert.



Auszeichnung des Projekts #gibgewalteinenkorb mit Basketballclub Vogtland e.V. mit dem **Stern des Sports** in Silber

4. Gremiensitzungen des KPR 2025

Plenum des KPR

Das **4. Plenum** fand am 18.06.2025 mit 25 Teilnehmenden statt.

Dabei wurden die Retrospektive 2024 bestätigt und zukünftige Schwerpunkte der Arbeit des KPR festgelegt.





KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Lenkungsrunde des KPR

Es wurden **drei Sitzungen** mit den Themen: Retrospektive 2024, Vorbereitung Plenum, Vorstellung Suchtpräventionskonzept durchgeführt.

Arbeitsgruppen

2025 gab es **3 Arbeitsgruppen**. Die **AG Konfliktprävention** mit den Schwerpunkten Innenstadt, Gastronomie/Handel und Wohnquartiere. Die **AG Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)** mit den Themen: Austausch zur Brandserie, Sauberkeit in der Stadt und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die **AG Schulsprecher** als Jugendbeteiligung.

Bearbeitung von Bürgeranliegen/Mängelmelder

Es wurden **10 Bürgeranliegen** bearbeitet (2024: 12). **34 Schmierereien** wurden über den Mängelmelder erfasst (davon 12 §86a StGB).

5. Zusammenfassung 2025

Entsprechend den Rahmenbedingungen wurde eine umfassende, zielgruppen- und bedarfsorientierte Präventionsarbeit in Plauen auf der Grundlage der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung von Projekten und Maßnahmen zur kommunalen Prävention durch die Gremien des Kommunalen Präventionsrates geleistet.

Themen und Projekte wurden anhand der modifizierten, spezifischen Handlungsfelder des KPR situationsbezogen und bedarfsorientiert unter Berücksichtigung der selektierten Handlungsempfehlungen aus der Sicherheitsanalyse weiterentwickelt.

- **28 Veranstaltungen** wurden organisiert oder begleitet, **ca. 4.000 Besucher**.
- **23 Pressemitteilungen** veröffentlicht.
- Netzwerk auf **42 Mitglieder** gewachsen.
- Koordinator in zahlreichen regionalen und überregionalen Gremien aktiv.

Graffiti-Strategie: Fokus auf Ausbau Flächen mit Graffiti-Schutz und Verschönerungsprojekte.



Wand am Vogtlandmuseum



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Fördermittel

Bewilligte Sachkosten 2025: **6.600 €** (beantragt: 30.000 €).

Förderantrag 2026: **21.600 €**, davon beantragte Förderung für 13 Projekte: **19.900 €**.

Fördergegenstände, die u.a. aus den Sachkosten beschafft wurden.

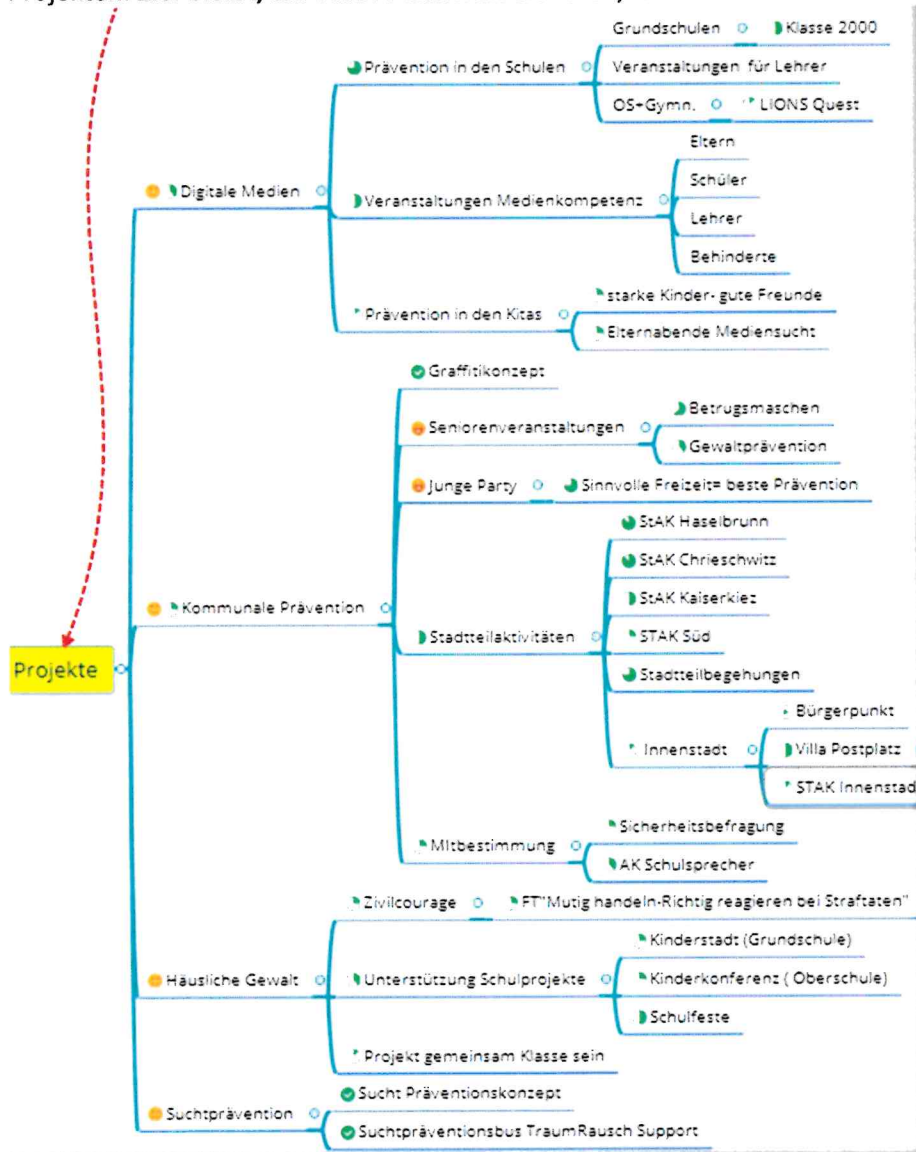
Für verschiedene Veranstaltungen wurden der KPR Flyer, der Flyer Gewaltprävention, das KPR-Notizbuch und ein Banner zur NORA-App angeschafft.





6. Perspektive 2026

Der KPR arbeitet in vier spezifischen Handlungsfeldern (siehe MindMap) und setzt auf die Kombination aus: ordnungsrechtlichen Maßnahmen, sozialer Prävention, stadtgestalterischen Projekten. Ziel bleibt, die Stadt Plauen als sicheren, lebenswerten Raum zu stärken.



Plauen, den 24. Februar 2026

Tobias Kämpf

Bürgermeister GB I und Vorsitzender des KPR

Frank M. Zabel

Koordinator des KPR



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Anlage 1 Übersicht der Mitglieder und Netzwerkpartner KPR Stand 31.12.2025

Nr.	Netzwerkpartner	seit	Mitglied im Gremium
01	Oberbürgermeister	2019	2022 ausgeschieden
02	Bürgermeister Geschäftsbereich I	2019	2021 LR, Plenum
03	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	2019	2021 ausgeschieden
04	Fachbereichsleiter (FBL) Jugend/Soziales/Schulen/Sport	2019	AG
05	FGL Polizeibehörde	2019	Plenum, Leiter AG
06	Behinderten- u. Ausländerbeauftragte der Stadt Plauen	2019	Plenum
07	Polizeirevier Plauen, FD Prävention der PD Zwickau	2019	LR, Plenum, AG
08	Plauener Straßenbahn GmbH	2019	Plenum, AG
09	Geschäftsbereichsleiter III Landratsamt Vogtlandkreis	2020	LR, Plenum
10	Kreissportbund	2020	Plenum
11	PiT Prävention im Team- Steuergruppe SWS	2020	Plenum
12	Bündnis für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage	2020	Plenum
13	Diakonisches Beratungszentrum	2020	Plenum
14	Mobile Jugendarbeit Plauen e.V.	2020	Plenum, AG
15	Oase e.V.	2020	Plenum
16	KreisSchülerRat	2020	Plenum, AG
17	Alle Fraktionen des Plauener Stadtrats (beratend)	2020	Plenum
18	Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.	2020	Plenum, AG
19	Beauftragter Wirtschaftsförderung	2020	AG
20	Einkaufszentren (Stadtgalerie, Kolonnaden, Plauen Park, Elster Park)	2020	AG
21	Zoll, FGL Finanzkontrolle Schwarzarbeit, Kontrolleinheit	2020	Plenum, AG
22	Staatsanwaltschaft Plauen	2020	Plenum
23	IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen	2020	Plenum, AG
24	Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH	2020	Plenum AG
25	Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V.	2020	Plenum
26	Bundespolizei Revier Plauen	2020	Plenum
27	Fanprojekt Plauen- Vogtland e.V.	2020	Plenum
28	Brücke e.V.	2020	Plenum
29	Markus- Paulus-Kirchgemeinde	2020	Plenum
30	KARO e.V.	2021	Plenum
31	Netzwerk Kinderschutz des LRA Vogtlandkreis	2020	Plenum
32	Basketballclub Vogtland e.V.	2023	Plenum
33	Partnerschaft für Demokratie	2020	Plenum
34	RAA Sachen e.V.	2021	Plenum
35	Opferhilfe Sachsen e.V.	2021	Plenum
36	Verkehrswacht e.V.	2021	Plenum
37	Netzwerk „Jugend bewegt“	2021	
38	Stadtteilarbeitskreise Chrieschwitz, Haselbrunn, Südvorstadt (2025)	2021	
39	FGL Stadtplanung und Umwelt	2021	2024 ausgeschieden
40	AKIM Allparteiliches Konfliktmanagement der Stadt München	2021	
41	JUPZ! Junges Theater Plauen Zwickau	2022	Plenum
42	Verbraucherzentrale Sachsen e.V.	2023	Plenum
43	Sachsendruck GmbH	2023	Plenum
44	Verkehrsverbund Vogtland	2025	Plenum
45	Euregio Egrensis e.V.	2023	Plenum

LR= Lenkungsrunde AG=Arbeitsgemeinschaften (Konfliktprävention, Bauliche Prävention, BOS)



KOMMUNALER PRÄVENTIONS RAT PLAUEN

Anlage 2 Geplante Projekte KPR Plauen 2026

Projektname	Handlungskonzept
Unterstützung bestehender und Schaffung neuer Stadtteilarbeitskreise	Organisation regelmäßiger Treffen, Gemeinsame Veranstaltungen wie Familienfest, Weihnachtsfest, Info-Veranstaltungen, Beteiligung von diversen Partnern (Kitas, Vereinen, Museen, Firmen, Duale HS) am Gestaltungsprozess im Quartier insbesondere unter sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten
Polizeibehörde vor Ort	Gemeinsame Veranstaltungen in den Stadtteilen um Bekanntheitsgrad zu erhöhen, Hemmschwellen abzubauen, Informationskanäle öffnen
Suchtpräventionsstrategie	Umsetzung der Strategie, Unterstützung AG Sucht bei Durchführung eines Fachtages/ gemeinsame Aktionen; Bereitstellung Suchtpräventionsbus für gemeinsame Veranstaltungen mit Fördervereinen, Jugendtreffs und Initiativen
Projektwoche Prävention für Plauener Oberschulen	Aus 5 Angeboten können die 5./6. Klassen bedarfsorientiert in einer Projektwoche ihre Prävention-Veranstaltungen zusammenstellen. Die 5 Angebote sind: das Theaterstück "Wolf mit anschließenden Workshop zum Thema Mobbing, Workshop Mediensucht, Workshop Selbstbehauptung, Workshop Zivilcourage und WS Opferhilfe
Öffentlichkeitsarbeit KPR	Erhöhung Bekanntheitsgrad KPR, Bekanntmachung Veranstaltungsangebot, Verstärkung der Internetpräsenz
Unterstützung Veranstaltungen „Mama darf ich dein Handy?“	Prävention Mediensucht Tipps für Eltern von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren für den Umgang mit Handy, Tablet & Co.; Beschaffung von Broschüren für die Veranstaltungen
Gefahren im Umgang mit digitalen Medien- FD Prävention PD	ca. 3 Präventionsveranstaltungen (a 450€) mit Vereinen, Jugendtreffs, Initiativen und Elternvertretungen Erstellung eines zielgruppenorientierten KPR- Flyers in Zusammenarbeit mit der Initiative Medienbildung Vogtland
5. Präventionstag für Senioren	Aktionstag für Senioren mit Unterhaltung und zielgruppenorientierten Infoständen
Verkehrssicherheitstag	Für alle Vorschulkinder mit Netzwerkpartnern wie Verkehrswacht, Bundes- und Landespolizei, Feuerwehr, DRK
Jugendpräventionstag	Junge Party- Information für eine sinnvolle Freizeitgestaltung; zusammen mit Theater, Jugendtreffs, DIY Angebote, Sportvereine, Musikschule, Mobiler Jugendarbeit, Kulturschaffenden
2. Fachtag Zivilcourage "Mutig Handeln: Richtig reagieren bei Straftaten"	Workshops in Zusammenarbeit mit Opferhilfe e.V., Bundes- u. Landespolizei, Partnerschaft für Demokratie
Graffiti-Workshops	Workshops in Schulen und Jugendtreffs unter Anleitung WS-Leiter zur Vermittlung von Kenntnissen und rechtl Grundlagen
Projekt Stadtverschönerung	Jugendlichen wird ermöglicht, mit ihren Ideen und künstlerischen Mitteln an der Reinigung und Gestaltung des öffentlichen Raums in der Stadt mitzuwirken.
	Summe

Hohe Priorität

Unverzichtbar, da bereits in der Planung